

# Tennisclub Ried investiert in die Entwässerung

Neue Auflagen: Der Wollerauer Tennisclub organisiert die Entwässerung der Plätze 1 bis 4 neu. Die anstehenden Arbeiten sollen bereits im laufenden Jahr ausgeführt werden.

Patrizia Baumgartner

Der Wollerauer Tennisclub Ried investiert weiter in seine Infrastruktur: Innerhalb von weniger als einem Jahr lag kürzlich bereits das zweite Baugesuch für die Entwässerung der Tennisplätze öffentlich auf. Aktuell betrifft es die Spielfelder eins bis vier. Bereits im letzten Frühling war ein ähnliches Baugesuch für die Plätze fünf bis sieben auf der anderen Seite des Krebsbaches aufgelegt.

Präsidentin Adriana Ospel ist auf Anfrage offen: «Die alten Leitungen entsprachen nicht mehr den aktuellen Vorschriften», sagt sie. Deshalb habe man sich entschieden, gleich alle Plätze des TC Ried zu sanieren.

## Belag für zwei Plätze neu

Die Erneuerung der drei Sandplätze neben der Tennishalle wurde bis Ende letzten Oktobers bereits fertiggestellt: Die Entwässerung wurde neu gemacht und auch gleich ein anderer Belag, der sogenannte «Swiss Court» eingebracht. Dieser trocknet besonders schnell, «das konnten wir zwar noch nicht richtig geniessen, das kommt dann etwa ab März», weiss die Präsidentin.

Jetzt soll dasselbe in Hellblau auch auf den Plätzen eins bis vier umgesetzt werden: Sie müssen neu entwässert werden, damit bei Starkregenereignissen kein Tennisplatz-Material in den Krebsbach gelangt.

Die ersten zwei Sandplätze erhalten im Zuge der Bauarbeiten auch gleich einen Swiss Court-Belag. Die Plätze drei und vier behalten jedoch die bisherige Spieloberfläche, denn dort steht im Winter die Traglufthalle. «Ich habe mir sagen lassen, der alte Belag sei dafür besser geeignet», erklärt Adriana Ospel.

## Tennisschule zahlt sich aus

Die Sanierung der Plätze eins bis vier kostet laut Baugesuch eine



Nachdem im letzten Jahr die drei Plätze auf der anderen Seite des Krebsbaches erneuert wurden, stehen heuer die Plätze 1 bis 4 an, es geht vor allem um die Entwässerung. Die ersten beiden Plätze erhalten dazu auch noch einen neuen Belag.

Bild: Patrizia Baumgartner

## «Das Ganze geht ins Geld.»

**Adriana Ospel**  
Präsidentin TC Ried Wollerau

Viertelmillion Franken, was ein ziemlicher Betrag sei. «Das Ganze geht ins Geld», sagt die Präsidentin offen. Der

TC Ried wollte diese anstehenden Arbeiten eigentlich nicht so kurz aufeinander auf allen sieben Plätzen ausführen, «aber wir müssen und wollen die Auflagen einhalten».

Zum Glück sei der Wollerauer TCR einer der wenigen Vereine mit einer eigenen Tennisschule. «Das gibt zwar viel Arbeit aber auch einiges an Ertrag. Die Mitgliederbeiträge sind unsere zweite grosse Einnahmequelle», womit man die anstehende Investition gerade so stemmen könne.

Die Ausführung der Arbeiten auf den Plätzen eins bis vier ist für Anfang des nächsten Sommers vorgesehen. Die Tiefbauarbeiten für die Entwässerungsanlagen werden mit dem

Ersatz des Platzbelages und des Bewässerungssystems koordiniert.

## Visionen für die Zukunft

Ideen und Projekte gehen dem TC Ried weiterhin nicht so schnell aus: Das Clubhaus könnte man beispielsweise besser isolieren, vergrössern oder aufs Halendach eine Solaranlage setzen. «Das ist aber nicht dringend, eher Zukunftsmusik», so Ospel. Als Verein sei man schliesslich nicht gewinnorientiert und müsse grössere Projekte schrittweise umsetzen. Mit den anstehenden Investitionen in die Tennisplätze stellt der Club sicher, dass der Spielbetrieb auch künftig umweltgerecht und auf zeitgemässer Infrastruktur stattfinden kann.